

förmige Massen und Imprägnationen innig zusammengehören können — wie etwa bei den Bleierzlagerstätten in den Kärnthner Alpen und in Derbyshire. Wo solche Ablagerungen aus wässrigen Lösungen unter der Erdoberfläche, in der Tiefe, erfolgten, da können wir den Vorgang ganz passend einen hydroplutonischen nennen.

Allgemein lässt sich kaum mehr über die Bildung der Erzlagerstätten sagen. Das Specielle der Entstehung variirt nicht nur für die verschiedenen Gruppen von Erzlagerstätten und für die verschiedenen Gesteine zwischen denen sie auftreten, sondern selbst für nahe verwandte metallische Anhäufungen, die unter etwas ungleichen Umständen gebildet wurden. Fast jeder besondere Fall erheischt deshalb eine besondere Erklärung — d. h. es dürften sich die Bedingungen der Auflösung, der Bewegung und des Niederschlages kaum jemals an zwei Orten ganz gleich wiederholt haben, und es sind darum auch kaum zwei Erzlagerstätten einander ganz gleich. Ihre Verschiedenheiten sind in der Regel viel grösser als die der Gesteine, weil mehr Ursachen auf ihre besondere Beschaffenheit einwirkten. Ein und dieselbe Lagerstätte ist sogar sehr häufig das Product verschiedenartiger, nach einander eintretender Umstände; nicht nur die bedingenden Solutionen haben sich geändert, vermehrt, vermindert oder wiederholt, sondern auch nach der ersten Entstehung sind sehr oft mannigfache Umbildungen, theilweise Auflösungen, Neubildungen oder Zersetzungen eingetreten, so dass man nun nicht den gesammten Zustand einer Lagerstätte durch einen einfachen Vorgang zu erklären vermag.

Auf solche Einzelheiten einzugehen, welche nur durch specielle Beispiele deutlich gemacht werden können, ist hier nicht meine Absicht; rücksichtlich der so besonders wichtigen gangförmigen Erzlagerstätten erlaube ich mir nur noch daran zu erinnern, dass sie eine vorhergehende Spaltenbildung voraussetzen, die besonders häufig in solchen Gegenden eingetreten zu sein scheint, in welchen während irgend einer Periode eruptive Gesteine empordrangen — sei es nun dass deren Eruption unmittelbar mit Zerspaltung der benachbarten Erdkruste